

MEDIENINFORMATION

RETROSPEKTIVE ZU HERWIG ZENS WIRD VERLÄNGERT

Die Landesgalerie Niederösterreich zeigt bis 25.08.2024 die bislang größte Ausstellung zu Herwig Zens, einem der bedeutendsten Druckgrafiker Österreichs.

Krems, 22.03.2024. Die Landesgalerie Niederösterreich zeigt anlässlich seines 80. Geburtstags im letzten Jahr seit Herbst 2023 die bislang größte Ausstellung zu Herwig Zens (1943 - 2019). Zens war einer der wichtigsten bildenden Künstler der Gegenwart und einer der bedeutendsten Druckgrafiker Österreichs. Die Schau „Herwig Zens. Keine Zeit“ wird bis 25.08.2024 verlängert. Am 14.04.2024 findet ein Konzert des Arnold Schoenberg Chores in Andenken an den Künstler statt.

„Herwig Zens war nicht nur einer der besten, sondern auch einer der produktivsten Druckgrafiker Österreichs und hinterließ ein unglaublich umfangreiches Gesamtwerk. Wir freuen uns sehr, die bislang größte Retrospektive zu Zens nun verlängern und dem Publikum bis 25. August Einblick in sein Schaffen geben zu können“, betonen **Gerda Ridler**, künstlerische Direktorin der Landesgalerie Niederösterreich, und **Nikolaus Kratzer**, Kurator und Leiter der Kunstsammlungen des Landes Niederösterreich.

DIE BISLANG GRÖSSTE RETROSPEKTIVE ZU HERWIG ZENS

Mit Malereien, Zeichnungen und Druckgrafiken beleuchtet die Ausstellung Zens' große Themen wie die griechische Mythologie, Überarbeitungen von Werken Francisco de Goyas, den Tod und die Musik. Das Motiv des Todes setzte Zens obsessiv durch die Schaffung teils monumentaler Totentänze um. Gezeigt werden ausgewählte Paraphrasen zu berühmten historischen Totentänzen wie die Radierung „Lübecker Totentanz“ sowie die großformatigen Gemäldetafeln zum „Distler Totentanz“.

Besonders faszinierend für die Besucher:innen der Ausstellung ist eine elf Meter lange Variante von Zens radiertem Tagebuch. Der Künstler ritzte fast täglich Ereignisse und Episoden des Alltags in Form von Texten und kleinen Zeichnungen auf eine 5 cm breite Kupferplatte. Der Gesamtdruck dieses einzigartigen biografischen Zeugnisses misst über 40 Meter und gilt bis heute als die längste Radierung der Welt.

Auch im Forum Frohner, nur 5 Gehminuten von der Landesgalerie entfernt, steht der Künstler im Fokus. Die Gegenüberstellung „Zens trifft Frohner. Und der Tod lacht mit“ ist noch bis 01.04.2024 zu sehen.

KONZERT AM 14.04.2024

Der Arnold Schoenberg Chor präsentiert am 14.04.2024 in der Landesgalerie eine „Schubertiade“ im Andenken an den Künstler Herwig Zens. Neben der bildenden Kunst und der Druckgrafik spielte auch die Musik eine große Rolle in Zens' Leben. Er hegte eine große Leidenschaft für den Komponisten Franz Schubert, der für Zens laut eigener Angabe wie eine Droge war. Durch viele gemeinsame Projekte war Zens eng mit dem Arnold Schoenberg Chor verbunden, der zu den gefragtesten Vokalensembles in Österreich zählt. Für Erwin Ortner, Gründer und Leiter des Arnold Schoenberg Chores, bemalte Zens ein Klavier. Es ist in der Retrospektive zu sehen und wird im Rahmen des Konzerts vom Pianisten Wolfgang Fritzsckke zum Klingen gebracht. Im Anschluss an das Konzert führt Kurator Nikolaus Kratzer durch die Ausstellung.

Matinee im Museum. Schubertiade mit Arnold Schoenberg Chor

Sonntag, 14.04.2024, 11.00 – 12.30 Uhr

Landesgalerie Niederösterreich

Ticket: € 17 / € 15

Solist:innen des Arnold Schoenberg Chores:

Ewelina Jurga, Sopran

Johanna Krokovay, Alt

Takanobu Kawazoe, Tenor

Zacharias Galaviz Guerra, Bass

Franz Ortner, Violoncello

Wolfgang Fritzsche, Klavier

Erwin Ortner, Leitung

HERWIG ZENS. KEINE ZEIT

Verlängert bis 25.08.2024

Landesgalerie Niederösterreich

Museumsplatz 1, 3500 Krems

Pressebereich: <https://www.lgnoe.at/de/presse/Presseinformation>

Pressebilder: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=HerwigZensLGNOE>

Pressekontakt:

Elisabeth Zettl

+43 664 604 99 178

elisabeth.zettl@kunstmeile.at